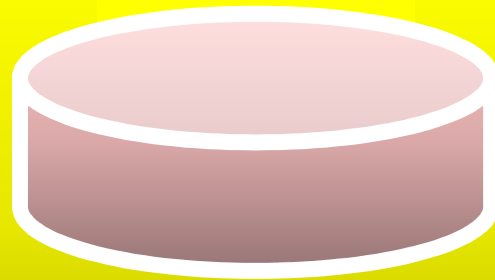


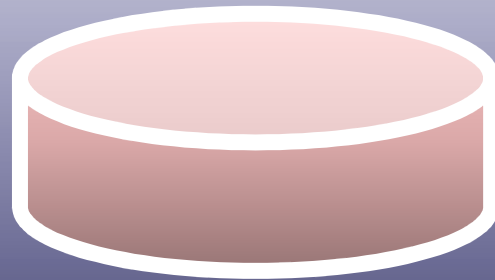
# Heiligtum

B, 32. Sonntag im Jahreskreis  
Zweite Lesung aus dem Hebräerbrief, Hebr 9, 24-28

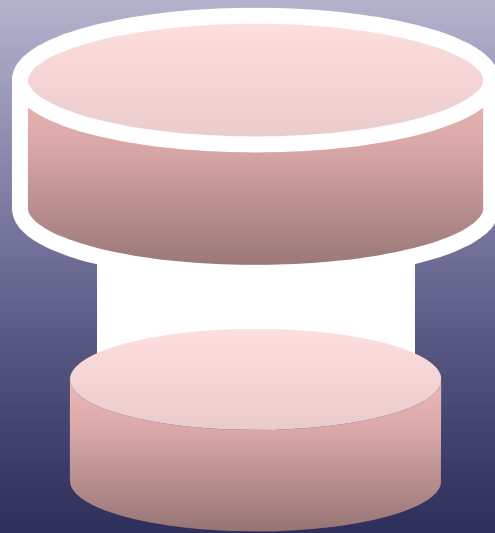
<http://www.erzabtei-beuron.de/schott/register/jahreskreis/>  
Visualisierung: [http://www.legalvisualization.com/evangelien\\_und\\_lesungen](http://www.legalvisualization.com/evangelien_und_lesungen)



Christus ist nicht in ein  
von Menschenhand errichtetes  
Heiligtum hineingegangen,  
in ein Abbild des wirklichen



sondern in den Himmel selbst



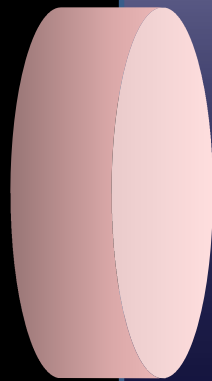
um jetzt für uns vor Gottes Angesicht zu erscheinen



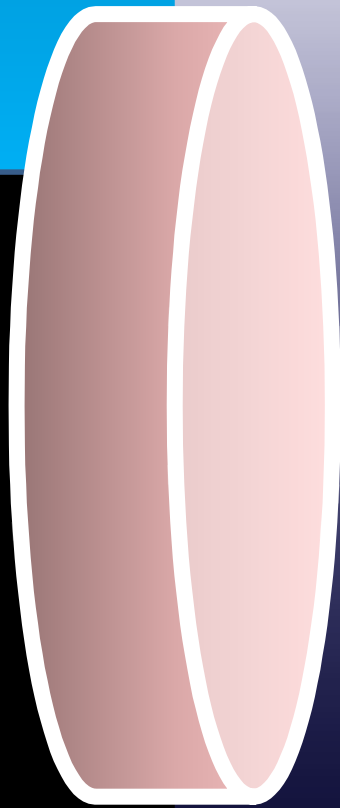
auch nicht, um sich selbst viele Male zu opfern, denn er ist nicht wie der Hohepriester, der jedes Jahr mit fremdem Blut in das Heiligtum hineingeht;  
<sup>26</sup>sonst hätte er viele Male seit der Erschaffung der Welt leiden müssen



Jetzt aber ist er am Ende der Zeiten  
ein einziges Mal erschienen,  
um durch sein Opfer die Sünde zu tilgen

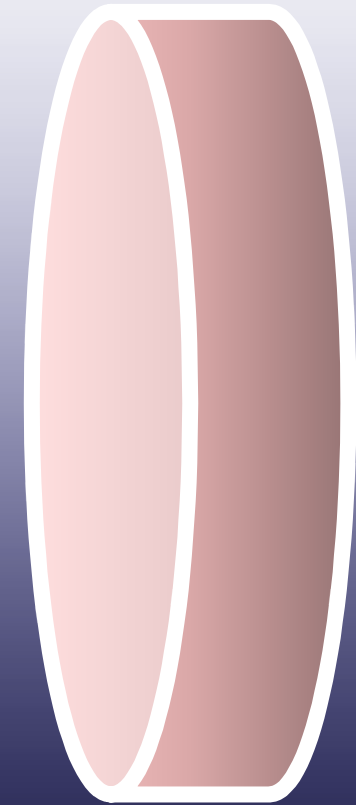
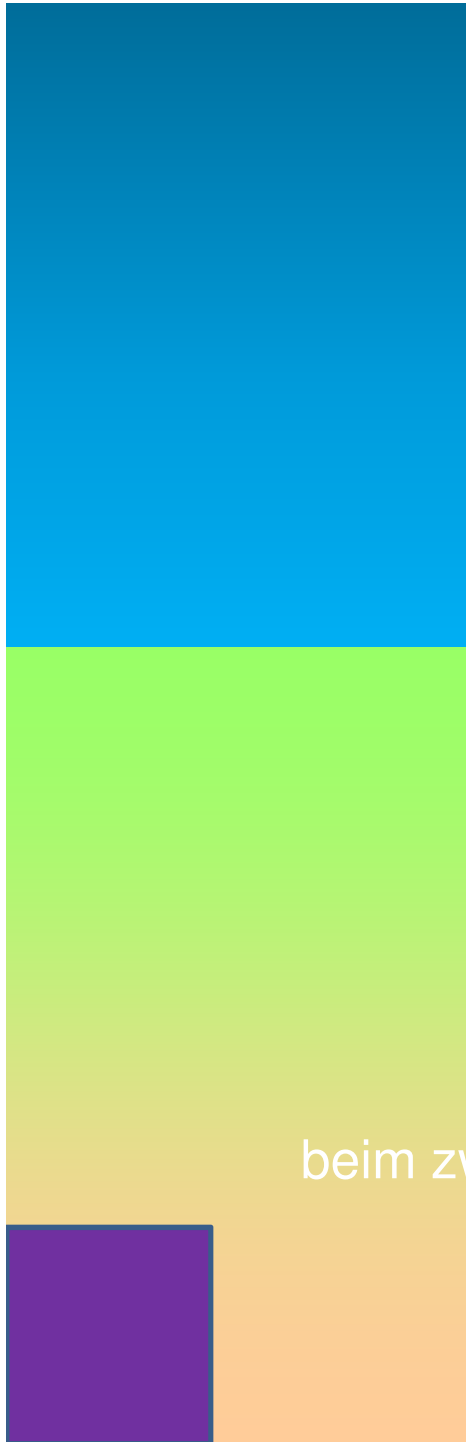


Und wie es dem Menschen bestimmt ist, ein einziges  
Mal zu sterben, worauf dann das Gericht folgt

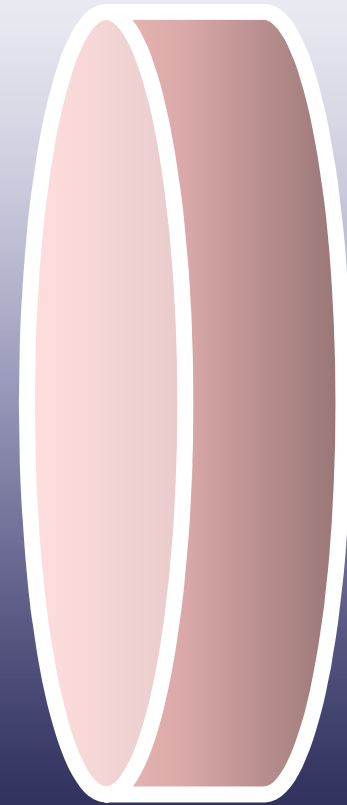
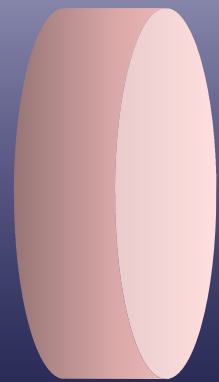


so wurde auch Christus ein einziges Mal geopfert,  
um die Sünden vieler hinwegzunehmen





beim zweiten Mal wird er nicht wegen der Sünde erscheinen



sondern um die zu retten, die ihn erwarten